Broholm (fn-press). Die deutschen Junioren und Junge Reiter wiederholten bei der Europameisterschaft im dänischen Broholm die Erfolge des Vorjahres.

Einen perfekten Start erwischten die beiden deutschen Teams bei den Dressur-Europameisterschaften im dänischen Broholm. Sowohl die Junioren als auch die Jungen Reiter sicherten sich souverän die jeweilige Mannschafts-Goldmedaille ihrer Altersklasse.

Eine sehr geschlossene Mannschafts-Leistung lieferte das auf Championaten noch unerfahrene deutsche Junioren-Quartett ab. So konnte sich Pia-Katharina Voigtländer (Berlin) mit Laetitian R mit 73,622 Prozent sogar an die Spitze des Feldes setzen, dicht gefolgt von ihrer Team-Kollegin Vivien Niemann (Mannheim) mit Cipollini (73,459 Prozent, Platz zwei). Den Mannschafts-Erfolg komplettierten Jonas Schmitz-Heinen (Wermelskirchen) mit Der Daimler (70,541 Prozent, Platz fünf) und Lena Schütte (Gyhum) mit Eloy (69,378 Prozent, Platz neun). Gewertet wurden für das Team-Ergebnis die besten drei Ritte.

Insgesamt konnten sich Bundestrainer Hans-Heinrich Meyer zu Strohen und Equipechefin Maria Schierhölter-Otte über 217,622 Prozentpunkte für ihre im Vorfeld der EM als „Küken“ bezeichnete Mannschaft freuen. Meyer zu Strohen hatte seine Schützlinge nach dem Preis der Besten als stark eingeschätzt „wenn die Nerven halten“. In Dänemark haben Jonas und seine drei Damen an den für das Team so wichtigen ersten Tagen bewiesen, dass sie Top-Leistungen abrufen können. Silber ging an das gastgebende Team aus Dänemark (211,324 Prozent). Mit der besten Einzelleistung in der dänischen Mannschaft machte Nanna Skodborg Merrald mit Mirribald (72,919 Prozent, Platz drei) auf sich aufmerksam. Über Bronze freuten sich die Holländer (209,243 Prozent). Antoinette de Riele, die Cousine von Sanneke Rothenberger, wurde mit Fleurie in der Einzelwertung Vierte (71,081 Prozent). „Schon beim EM-Vorbereitungslehrgang haben alle sehr konzentriert mitgearbeitet und sich zu einem Team zusammengefunden. Die positive Stimmung hier in Dänemark ist auch außerhalb des Vierecks deutlich spürbar. Alle sind sehr sicher geritten“, freut sich der Bundestrainer.

Ihre Mannschafts-Goldmedaille der Vorjahres-EM in Kronberg verteidigten auch die Jungen Reiter des deutschen Teams. Spitzen-Ergebnisse fuhren dabei Louisa Lüttgen (Kerpen) mit Habitus (74,263 Prozent, Platz eins), Sanneke Rothenberger (Bad Homburg) mit Deveraux OLD (73,105, Platz zwei) und Charlott-Maria Schürmann (Gehrde) mit Donna Jackson (72,368 Prozent, Platz drei) ein. Annabel Frenzen (Krefeld) kam mit Cristobal auf Rang sieben (70,132). Die sechsmalige EM-Teilnehmerin und Mannschaftsgold-Gewinnerin bei den Jungen Reitern 2010, Louisa-Lüttgen, hatte im Vorjahr noch den Start in der Kür verpasst. Mit ihrem Top-Ergebnis ist sie nun auch eine der Favoritinnen für die Einzel-Medaillen. „Louisa und Habitus ist heute ein kleines Meisterwerk gelungen. Manchmal ist es ein Drahtseilakt mit diesem Pferd, der ganz stark gehen kann. Louisa hat sich heute bestens auf diesem Seil gehalten“, so der Bundestrainer. Sanneke Rothenberger, die mit Deveraux OLD bereits im Vorjahr EM-Mannschafts-Gold und zwei Mal Einzel-Silber bei den Jungen Reitern holte, darf sich ebenfalls wieder berechtigte Hoffnungen auf eine Einzel-Medaille machen.

Einen klasse EM-Einstand bei den Jungen Reiter hatte auch die dreifache Junioren-Europameisterin von 2010, Charlott-Maria Schürmann. Allerdings setzt sie 2011 nicht auf den Hengst World of Dreams, sondern auf ihre Stute Donna Jackson. Die deutschen Jungen Reiterinnen fuhren ein Team-Ergebnis von 219,737 Prozent ein. Silber sicherte sich Dänemark (210,947 Prozent), die Bronzemedaille ging an die Holländer (209,447 Prozent). Die besten Einzel-Leistungen dieser Teams zeigten die Niederländerin Melissa Tychon mit Marinetty (72,158 Prozent, Platz vier) und die Dänin Cathrine Dufour mit Cassidy (71,605 Prozent, Platz fünf). Erst am Samstag geht es für die deutschen Junioren und Jungen Reiter um die ersten Medaillen in der Einzelwertung. „Wir hoffen, dass es so gut weiter geht“, sagte Meyer zu Strohen.